

**Organisationsentwicklung im Sozialreferat
Optimierung der Schlüsselprozesse**

**Dem Stadtrat werden Umstrukturierungen im
Sozialreferat zur Entscheidung vorgelegt, bevor
Fakten geschaffen werden!**

Antrag Nr. 14-20 / A 02165 der Stadtratsfraktion
DIE GRÜNEN / ROSA LISTE vom 02.06.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06398

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.07.2016

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag und Antrag der Referentin

wie in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 28.06.2016.

Die Ausschüsse haben die Annahme des Antrages in folgender Fassung empfohlen:

1. Der Stadtrat nimmt den Bericht und die Ergebnisse der Organisationsentwicklung zur Kenntnis und stimmt dem Vorschlag zur aufbauorganisatorischen Veränderung des Sozialreferates zu. Das Sozialreferat wird daher beauftragt, die einmalig/dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2016/Haushaltsplanaufstellung 2017 bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat (Personal) anzumelden.
2. **Personalkosten**
Das Sozialreferat wird beauftragt, die Einrichtung von 6,825 VZÄ-Stellen (davon zwei VZÄ-Stellen befristet für zwei Jahre und eine 0,825 VZÄ-Stelle befristet bis 31.12.2017 – vgl. Nr. 5.1 des Vortrags) und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich bis zu 261.173 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen bei den Ansätzen der Personalauszahlungen im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanung 2016 / Haushaltsplanaufstellung 2017 beim Kostenstellenbereich SO200 anzumelden.

Das Sozialreferat wird beauftragt, die unbefristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich bis zu 269.810 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen bei

den Ansätzen der Personalauszahlungen im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanung 2016 / Haushaltsplanaufstellung 2017 beim Kostenstellenbereich SO200 anzumelden.

Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamtinnen/Beamten zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 173.024 € (40 % des JMB).

3. Zusätzlicher Arbeitsplatzbedarf

Das Sozialreferat wird beauftragt, die aus seiner Sicht unter Ziffer 4.1 und 4.2 des Vortrags dargestellten Flächenbedarfe rechtzeitig gegenüber dem Kommunalreferat anzumelden, sobald weitere Flächen zugewiesen werden sollen.

4. Sachkosten

Das Sozialreferat wird beauftragt, die im Jahr 2016 erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel für die einmaligen und laufenden Arbeitsplatzkosten im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2016/Haushaltsplanaufstellung 2017 in Höhe von 5.600 € (davon 3.200 € dauerhaft) bzw. 16.590 € (einmalig) zusätzlich anzumelden (Finanzposition 4000.650.0000.4 bzw. 4000.935.9330.1).

5. Für Raummieten, Vergaben an Trainerinnen und Trainer für einzelne Personalentwicklungsmaßnahmen, Veranstaltungen u.ä. im Zusammenhang mit der nächsten Projektphase zur Umsetzung ergeben sich zusätzlich Kosten, die erfahrungsgemäß ca. 10% des Auftragswerts betragen. Das Sozialreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen zahlungswirksamen Haushaltsmittel in Höhe von 510.000 € für die Vergaben (Los 1 und 2, vgl. Punkt 4.3) und den nicht bezifferten Aufträgen, die vom Personal- und Organisationsreferat - P 3.3 begleitet werden (vgl. Punkt 3.1 und 3.2), in Höhe von insgesamt 50.000 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2016 zusätzlich anzumelden (Finanzposition 4000.602.0000.5).
6. Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss und der Sozialausschuss stimmen zu, dass das Sozialreferat die Aufträge für die externe Begleitung der Weiterentwicklung des Controllings sowie des Aufbaus und der Implementierung eines Qualitäts- und Risikomanagements (Los1) und für die Begleitung der Reorganisation der Leitung der Sozialbürgerhäuser (Los2) in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 an externe Auftragnehmer vergibt.
7. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
8. Eine erneute Befassung des Stadtrats ist nur erforderlich falls das wirtschaftlichste

Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20% übersteigen soll.

9. Dem Stadtrat wird im Frühjahr 2017 ein Zwischenbericht über die Umsetzung des Organisationsentwicklungsprozesses vorgelegt und in diesem Kontext wird dargestellt, wie die heute beantragten befristeten Stellen durch wegfallende Aufgaben gegenfinanziert werden können.

Der Stadtrat wird regelmäßig über den Fortschritt der in der Vorlage genannten Vorschläge zur Weiterentwicklung des Controllings, zu Aufbau und Implementierung eines Qualitäts- und Risikomanagements und zur Reorganisation der Leitung der Sozialbürgerhäuser informiert.

10. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02165 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN / ROSA LISTE vom 02.06.2016 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.

11. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

II. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober/Bürgermeister/in

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

III. Abdruck von I. mit II.

über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an die Stadtkämmerei, HA II/11
an die Stadtkämmerei, HA II/12
an das Revisionsamt
z. K.

IV. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, S-III-MI/IK**
An die Frauengleichstellungsstelle
An das Sozialreferat, S-R-OE
An das Sozialreferat, S-Z-F (2 x)
An das Sozialreferat, S-Z-P
An das Sozialreferat, S-Z-dIKA
An das Direktorium, Vergabestelle
An das Kommunalreferat
z.K.

Am

I.A.